Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

Bremen, den 2. Dezember 1918.

LR/Ne.

Lieber Heinrich Vogeler !

Halten Sie mich wirklich für ein gläubiges Kind der Militär-diktatur und Pressezensur, da Sie doch wissen, dass ich auch während des Krieges die Presse aller Länder las ? Deutschland hatte eine Zensur; sie richtete sich leider in erster Linie gegen unseren Siegeswillen. Erst jetzt ist die Schrift des Professor Liebig über das B-System freigegeben worden.- Eine Militärdiktatur? Wollte Gott, wir hätten eine solche gehabt, dann ständen wir heute nicht dem Elend gegenüber und müssten nicht bei unseren Feinden um Brot betteln.

Ihnen genügt es, Ihr eigenes Leben zu intensivster Kraftentfaltung, zum reinen Aktivismus zu bringen. Wie es wirkt, ist Ihnen gleichgültig. Das ist Egoismus, der an Fanatismus grenzt. Sie sind um nichts besser als der Protz, der mit seinem Auto, nur um die Lust an der Geschwindigkeit zu haben, Hühner, Hunde und Kinder niederfährt ohne sich umzusehen.

Wenn Sie dann im nächsten Satz behaupten, dass Kommunismus
Ausbildung individueller Lebensformen
der Weg zur stärksten Ausbildung der individuellen Lebensformen ist, so belügen Sie sich selbst, denn Sie sind in Ihrer intensiv~~st~~en Kraft-
Aktivismus
entfaltung und Ihrem reinen Aktivismus die stärkste Verneinung des
Kommunismus
Kommunismus.

An Ihre Behauptung: durch kein Ereignis überrascht zu werden und die Entwicklung der Dinge durch Logik vorauszusehen, werde ich Sie eines Tages noch erinnern.

Die Produktionsmittel der Menschheit verweigern Sie jedem Einzelnen; Sie sagen also, es ist Unheil, sie allen zugänglich zu machen. Ist das etwa Kommunismus?

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

Um eine Volksküche einzurichten, gebrauchen Sie M 4000.--.
In dem Dorf Worpswede, welches sich über einige Quadratkilometer erstreckt, und in welchem nur einige hundert Menschen wohnen, eine Volksküche!- Ich möchte Ihnen jetzt ernsthaft den Rat geben, ~~nach~~ zum Arzt ~~Ilten~~ zu gehen, wenn ich nicht die Erklärung bei der Hand hätte: Sie sind nichts anderes mehr als ein Medium für die Kräfte, welche auf Sie einwirken.

Ihre Bilder drücken das entsetzliche Elend, welches die Menschheit befallen hat, aus. Da Sie als Maler nichts unkünstlerisches zu produzieren im stande sind, so lösen Sie das Entsetzlichste doch wieder in Farbenharmonie und Rhythmus auf.

Der Mensch Vogeler

Der Mensch Vogeler ist nun aber nicht dem Künstler Vogeler gleichwertig. Abseits Ihrer Kunst liegende Lebensbetätigungen sind weiter nichts, als Spiegelbilder der eigenen Selbstsucht, oder Reflexe der Selbstsucht Ihrer Mitmenschen.- Infolge Ihres neuesten Sports haben wahrscheinlich verschiedene infizierte Mädchen keine ~~Zeit~~ Lust zum Kochen, es macht ihnen mehr Spass, Revolution zu machen; sie wollen daher andere Menschen für sich kochen lassen, und Sie Heinrich Vogeler sollen die Mittel dafür liefern.-

Ich möchte Spielereien in dieser ernsten Zeit nicht unterstützen. Geben Sie das Geld zur Linderung <u>wirklicher</u> Not, so will ich das Bild nehmen, aber nur dann.

kommunistischer Staat

Wie denken Sie sich übrigens in einem kommunistischen Staat die Sache mit dem Verkauf Ihrer Bilder?- Sie hatten jetzt in der Oktober-Ausstellung der Kunsthalle 20 Bilder hängen, die Sie im Zeitraume von längstens einem Jahre gemalt haben dürften. Als Durchschnittspreis werden Sie M 5000.-- fordern, das macht M 100.000.-- im Jahr, ungerechnet der vielen kleinen graphischen Arbeiten.- Anspruch haben Sie in Ihrem kommunistischen Staat aber nur auf M 20.-- pro Tag Entschädigung. Vielleicht erhalten Sie hierzu noch die 10 %ige Zulage für Geistesarbeiten, macht M 22.--. 250 Arbeitstage ergeben eine Jahreseinnahme von M 5500.--. Für Leinwand, Farben etc. rechne ich

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

M 4500.--.- Es würde also per Bild ein Preis von M 500.-- herauskommen. Auch ein solcher Preis wäre für Menschen, welche das gleiche Einkommen hatten wie Sie, viel zu hoch. Bei dem Jahreseinkommen von M 5000.-- bis M 6000.-- kauft sich niemand Bilder für M 500.-- das Stück.- Sie würden also wohl bald vor die Wahl gestellt werden, eine andere Arbeit zu suchen als das Malen.

Ganz schlimm aber würde es werden, wenn in Ihrem kommunistischen Staatengebilde anstatt Zahlung in Geld die gegenseitige Leistung eingeführt wird.- In einem 70 Millionen-Volke fänden Sie vielleicht einige 10000 Menschen, als Ihre Kunst verstehend, von denen ~~vielleicht~~ einige hundert sich zur Aktivität, d.h. zum Kauf entschlossen. Diese Menschen wohnen über ganz Deutschland zerstreut. Wie wollen Sie mit ihnen ohne Vermittlung durch Geld das Gegenseitigkeitsverhältnis anbahnen? Im kommunistischen Staat wären Sie daher wohl auf Ihre nächste Umgebung in Bezug auf die Gegenleistung angewiesen. Ihre Bilder würde aber diese Umgebung wahrscheinlich nicht nehmen, denn man kann ja die Bilder nicht wieder verkaufen. Wahrscheinlich würden Sie noch nicht <u>ein</u> Schwarzbrot für Ihre besten Sachen erhalten. Um leben zu können, müssten Sie sich dem Durchschnittsleben Ihrer Mitmenschen fügen und die Kunst drangeben.- Sie kennen doch das schöne Gedicht vom weissen Maulwurf in Bierbaums "Irrgarten der Liebe":

"Der Weisse dünkt sich wohl zu gut
für unsrer Heimat heil'gen Dreck?"
„Doch ein Gekmurre wurd es dann,
als stolz der Weisse widersprach.
Auch warf man ihm schon Klumpen nach."

Weiter heisst es dann später, als ~~sie~~ [illegible] das Fell des Weissen zerfetzt und ihn totgebissen hatten:

"Da lag der Weisse still im Dreck,
befriedigt trollten die Schwarzen weg
und frassen viele Engerlinge
und waren zufrieden und guter Dinge."

Mit herzlichen Grüssen wie immer

Ihr

L. R.

b.w.

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

<u>N.B.</u> Die Zuschrift "Der Geist der Revolution" stammt wohl nicht von Ihnen.- Der Inspirator dieses ~~[illegible]~~ Werkes ist weder Idealist, noch ist er harmlos.- Ich kenne aus Bremen's Geschichte nur einen einzigen Geist, der gleich Abscheuliches ~~[illegible]~~, Vernichtendes und Boshaftes in süsslicher Maske entsann, nämlich den bösen Geist der Gesche Gottfried.- ~~[illegible]~~.- Wie Gesche Gottfried, so verführt der Verfasser durch eine schöne und ideale Aussenseite, durch glatte, dem Instinkt der Menschen schmeichelnde Worte das Opfer, ~~um es dann um so gründlicher zu treffen und [illegible]~~ Die Lüge hat niemals ein feindurchdachteres Gewand gefunden, als die Worte dieser ~~[illegible]~~ Zuschrift, welche von Menschheitsliebe, Friede und Ethik gewebt zu sein scheinen, während sie in Wirklichkeit bei Erfüllung des tatsächlich Geforderten den Bruderkampf in Deutschland entflammen müssen und unsere Frauen und Kinder an's Messer liefern ~~werden~~. Möge Gott denen ~~sehr~~ gnädig sein, welche es ohne Warnung lesen. Es ist aber ein Musterbeispiel dafür, wie man ohne Gift infamere Verbrechen begehen kann, als wie es die Gesche Gottfried konnte.

Da ich nun annehme, dass Sie mir die Zuschrift zur sachlichen Kritik eingesandt haben, will ich, nachdem ich den Charakter wie vorstehend gekennzeichnet habe, die Unwahrheit im Einzelnen ~~[illegible]~~ offenbaren.

Die Schrift verlangt Verstaatlichung des Besitzes an Geld, Bodeneigentum und aller Arten von Produktionsstätten, Aufhebung des geistigen Uebergewichtes von Mensch zu Mensch, vor allem in der Schule, Kirche, Wissenschaft und Kunst, weil die bisherigen Besitzer diese Waffen zur Bedrückung und Versklavung der Mitmenschen missbraucht haben, oder weil sie den Missbrauch zugelassen haben. Wer sich nicht damit einverstanden erklärt, wird als Bestie bezeichnet.- // Der Kommunismus des sachlichen Besitzes führt unweigerlich zur Verarmung und zur Vertierung des Menschen.

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

3. Gegen Heinrich Vogeler, Worpswede.

Niemals ist die Gleichheit einzuführen für ungleiche Bodenbeschaffenheit, ungleiche äussere Einflüsse, ungleiche Menschen, ungleiche Arbeit. Der Versuch es zu tun, führte in Russland zur Zerstörung des Guten, Grossen und Schönen, welches durch tausendjähriges Sein der Menschheit geschaffen wurde; sie führte auch zur schlimmsten Missachtung des Individuums. Frauen wurden als Nationaleigentum erklärt, als die tierischen Gelüste der Stärkeren der Kommune, der Männer, die Verschiedenheit der Frauen als gegen den Geist der Kommune verstossend, empfand. Nicht einmal vor der Heiligkeit des Rechtes der Frau, über ihre Liebe zu entscheiden, machte also die Verwegenheit der aufgestellten Thesen Halt.

In geschickter Weise werden die Folgen dieser Forderung verschleiert, durch Verquickung mit den Worten: Friedensgleichgültigkeit, tierische Kriegslüsternheit.- Wer ist in Deutschland denn je kriegslüstern gewesen? Vielleicht waren es ~~wohl nur~~ eine Handvoll Leute, welche sich zu bereichern wünschten, sei es, weil sie noch nicht genug besassen, sei es, weil sie neidisch waren ~~xxxx~~ auf andere, welche mehr hatten als sie. Das deutsche Volk in seiner überwiegenden Gesamtheit ist niemals kriegslüstern gewesen.- In berechtigter Abwehr griff es gegen die Umklammerung Englands zu den Waffen. Es hat ehrlich für Haus und Hof und für all' das Gute, was im deutschen Reiche liegt, gekämpft, weil es der Ansicht war, dass die durch den deutschen Reichstag vor dem Kriege bereits eingeleitete planmässige ~~xxxxxxxx~~ Organisierung der Volkswirtschaft, welche zum Nutzen des gesamten Volkes erfolgte, nicht durch russische Barbarei und die anglo-amerikanischen Geldmagnaten zerschlagen und zerstört werden dürfe. Nicht aus Friedensgleichgültigkeit wurde bis jetzt gekämpft, sondern weil es uns Deutschen schmach dünkte, ein fremdes Joch zu tragen, welches uns der Lüge und der Ausbeutung wie Irland, Aegypten, Indien, überlieferte, anstatt Ehr-

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

heit und Gerechtigkeit wieder aufbauen zu können.

Die Friedenssehnsucht im Volke war so stark und so sehr durch eine schlechte und verfahrene Politik gefördert, dass schliesslich die heimlichen Nager an der Wurzel der Eiche ihr schlechtes Werk vollenden konnten.

Diesen Minderwertigen unseres Volkes will jetzt die Zuschrift eine Krone flechten und ihnen sogar die Waffen in die Hand drücken, welche nicht sie in Ehren führten, sondern das gesunde, starke Deutschland.- Die Eiche fiel. Der Kaiser, vielleicht der friedfertigste, der je auf einem Thron gesessen hat, hat abgedankt. Das deutsche Volk aber lebt. Es ist noch so stark und kräftig, dass es fast mit Verachtung den gegen ihn gespielten Streich abgeschüttelt hat. Es erklärt sich mündig und frei. Das System konnte fallen, nicht aber das Volk.

In dieser Bedrängnis, noch halb gelähmt von dem Geschehenen, erheben die Kleinlichen und die Nager die Hand zu einem neuen meuchlerischen Stoss; das sagt die Zuschrift.- Ich aber sage Ihnen, so wahr es ist, dass Sie mich bei den Versuchen der Wiederaufrichtung des alten Systems, welches diese Not über unser Volk gebracht hat, auf der Barrikade finden würden, so werden Sie mich dort auch finden, wenn die Heuchler und Schleicher, die uns einen anständigen Frieden vereitelten, nach der Macht langen. Und diese sind es, welche den Geist der Zerstörung in sich tragen nach den Grundsätzen: Auge um Auge, Zahn um Zahn.- Eingebildete, vielleicht auch wirkliche Kränkung, eigene Rache und die Sucht diese zu befriedigen, Grössenwahn und Eitelkeit, Hysterie und Verbohrtheit sind die Gefährten dieser Menschen, welche als Richter eingesetzt werden sollen über ein Deutschland, das vier Jahre in Treue zusammenstand.- Diese Menschen sind es, welche Ihr Programm der Aktivität der Liebe nötig haben zu hören.

Gleiches Recht für Alle soll nicht gewährt werden, weil Machtlüsterne, verächtliche Feiglinge oder Desperados und Anarchisten

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

sich im Gewande des Terrors wohl befinden und diesen zu behalten wünschen.- Sie werfen mit Schlagworten um sich, schelten die Anderen Scheinsozialisten, Antirevolutionäre, um unter dem Deckmantel solcher Schlagworte ihr eigenes Schäfchen zu scheeren, ohne Rücksicht darauf, ob Hunger und Not vor der Tür stehen und ohne Rücksicht darauf, ob sie die Errungenschaften der Revolution gefährden.

Es kann auch sein, dass es das schlechte Gewissen der Leute ist, welches sie antreibt, gellend ihre Stimme zu erheben, um ihren Verrat und ihre Verächtlichkeit zu bemänteln.- Mögen diese Leute ohne Sorge sein, das gesunde Volk wird sich die Ergebnisse dieser Revolution nicht aus der Hand nehmen lassen. Die Gleichberechtigung aller Menschen in Deutschland ist zu schwer bezahlt, als dass uns da noch gelüsten könnte, anstatt eines milden und menschlichen Herrschers, wie unser Kaiser es war, den Kopf unter das Joch von Sklavenhaltern zu legen.

„Das Nationale Gefühl soll vorsichtig behandelt werden, da es in seiner Empfindlichkeit unberechenbar ist." Obwohl es Deutsche gegeben, - ich gehöre auch dazu - denen ein deutscher Arbeiter lieber war als ein englischer Lord, so waren doch die Schranken, welche durch das Kastenwesen in Deutschland zwischen den einzelnen Volksschichten gezogen waren, dem Nationalgefühl hinderlich. Dieses Hindernis ist jetzt beseitigt. Frei kann und wird sich das Nationalgefühl entwickeln.- Ein Volk, welches nicht national ist, kann auch nicht sozial sein.- Noch immer hat es mich empört, wenn aus Barmherzigkeit für Negerkinder Strümpfe gestrickt werden. Wir haben die Not im eigenen Lande, und dafür brauchen wir unsere Arbeit.

Hört man aber nicht in der Zuschrift die Sache Gottfried sprechen, wenn man den Nachtrag liest? Da wird der Klassenkampf verdammt, die Sozialisten werden gescholten, dass sie miteinander streiten, während die Bürgerlichen sich vereinigen. Der Klassenhass wird als dem

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

Geist der Revolution zuwider hingestellt.- Die Befürchtungen werden ausgesprochen, dass das demokratische Moment das soziale überwuchert. An die Autokraten wird appelliert, an die Magnaten und die Revolutionäre. Die Staatsleute der fremden Länder, die Feinde Deutschlands werden gewarnt, damit sie die Revolution nicht hinrichten. Zu brüderlicher Arbeit wird aufgerufen.- Das Schlusswort an die Frau ist ~~[illegible]~~ auf das weichere Gemüt abgestimmt. Es klingt wie ein hohes Lied.- Eine Versammlung, welche es hört, wird darüber vergessen, dass die Erfüllung der tatsächlichen Forderungen der Zuschrift, nämlich die Internationale, die Kommune, und die Beeinflussung der Vertreter derselben nichts anderes heisst wie: "wehrlose Ueberlieferung des gesamten deutschen Volkes der Schande, rohester Ausbeutung der Schwachen, körperlicher Knechtschaft der Frau, Knebelung jeder Geistesfreiheit, Bürgerkrieg und Mord.

D.O.

7 Mar.2022
7 Mar.2022